

## Rechenschaftsbericht von Niklas Beinghaus zur 50. LSK

Hallo liebe LSV-Menschen!

Mein Name ist Niklas, ich bin 18 Jahre alt und gehe in Landau zur Schule. Seit einem guten halben Jahr war ich als Bundesdelegierter kooptiert und wurde Mitte September zusammen mit Sebastian Gräber als Landesvorstandsmitglied nachgewählt.

In meinem Amt als Bundesdelegierter habe ich zu Anfang meiner Amtszeit (Mai 2010) ein bundesweites Vernetzungstreffen in Darmstadt des Bildungstreiks besucht und meine Eindrücke auf der nachfolgenden LaVoSi geschildert.

Weiterhin habe ich den hessischen SchülerInnenKongress (HeSchKong'10) besucht und jetzt im November das LSP Schleswig-Holstein in Kiel, um die Vernetzung der Bundesländer voran zu treiben.

Letzte Woche war ich in Berlin (Werneuchen) auf dem 7. Ganztagschulkongress.

Für die LSV war ich im Oktober auf einer Jury-Sitzung der Rheinpfalz, konkret ging es um den rheinland-pfälzischen Schülerzeitungswettbewerb, für den die LSV zwei JurorInnen stellen sollte.

Die Positionen der LSV vertrete ich auf zahlreichen Juso-Stadtverbandskonferenzen in Landau.

Das Sommercamp 2010 habe ich mitorganisiert und war als Helfer dabei.

Weiterhin bin ich im RiSiKo2011-Orgateam aktiv.

Für die letzte Ausgabe des Lichtblicks habe ich das Layout gemacht und einen Artikel geschrieben und war auf nahezu allen Sitzungen anwesend.

Gerne habe ich immer wieder diverse Basisanfragen beantwortet und natürlich versucht, auch sonst möglichst viele Aufgaben gut zu erledigen.

Auf kommunaler Ebene war ich ab der Inaktivität eines Lavomis teilweise für die Kreis-SVen SÜW, PS und GER sowie die Stadt-SV Landau zuständig.

Dabei sind nicht überall Treffen zustande gekommen, jedoch sind erste Kontakte für einen erfolgreichen Aufbau bereits da.

An Sitzungen habe ich bis auf wenige Ausnahmen immer teilgenommen.

Seit meiner Tätigkeit in der LSV ist mir das Zug fahren und Fotografieren noch mehr ans Herz gewachsen, da ich damit immer zu tun habe, wenn ich irgendwo bin.

Nebenbei habe ich hin und wieder einige Layouts für RiSiKo und beispielsweise die Kondome gemacht.

Insgesamt war es ein gutes halbes Jahr mit mehr Erlebnissen als in einem vergangenen zuvor, eine Erfahrung, die ich der LSV und den ganzen Menschen zu verdanken habe!

Engagiert euch, es kostet Zeit, macht aber auch höllisch Spaß!

## Rechenschaftsbericht von Hayaan Nur (BuDeli 2009/10)

Liebe Schüliis

Mein Name ist Hayaan und ich war seit der 47. LSK Bundesdelegierter für euch. Zu dem Zeitpunkt war ich 17, jetzt bin ich 18 und es geht langsam stark auf mein Abitur zu, weswegen ich dieses Amt niederlegen sollte. Es war eine Klasse Zeit mit euch, ich hatte ganz viel Spaß und hab so ganz nebenbei bestimmt auch eine ganze Menge gelernt!

Ihr wollt ja wissen, was ich in dieser Zeit so alles getan hab: Leider verlief meine Tätigkeit zeitweise etwas schleppend, wofür ich mich in aller Form entschuldigen möchte. Das lag unter anderem an mir, weil ich zunächst dachte, so ein Amt würde man so ganz nebenbei handeln, was sich als Trugschluss herausstellte und an dem Amt des Bundesdeli und unserer gemeinsamen Aktivität generell, da der Aufgabenbereich manchmal etwas schwammig ist. Was ich aber getan hab war folgendes: Ich habe ein Treffen der Bundesebene initiiert und habe an ihm teilgenommen, habe an einigen LaVoSis teilgenommen, habe selbstverständlich an allen LSKen in dem Zeitraum teilgenommen und an allen SSV-Mainz Sitzungen bis auf zwei. Des Weiteren habe ich für euch den HeSchKong (HessischerSchülerInnenKongress) und die LDK (LandesDelegiertenKonferenz) Sachsen besucht. Auch habe ich an einer Sitzung zum Thema Kindesmisshandlung im Schloss Waldhausen teilgenommen, habe eine Sitzung der KrSv Mainz-Bingen moderiert und mit der Jamina eine Stellungnahme zu den Abiturprüfungsterminen verfasst.

Ach, und außerdem soll ich am 19.11.10 an einer Podiumsdiskussion im DGB-Haus teilnehmen.

Ich hoffe, das war dann Alles, worüber ich Rechenschaft ablegen sollte, es war eine tolle Zeit mit und für euch. Vielen Dank noch mal an alle Schüliis die hier mitgewirkt haben und es noch tun, an die GFs die immer hilfsbereit waren und vor allem an alle anderen Funkis, mit denen ich arbeiten und Spaß haben durfte.

## Rechenschaftsbericht Philipp Bodewing (LaVo 2009/10)

Mein Name ist Philipp Bodewing. Ich bin 16 Jahre und hinter mir liegt nun ein Jahr Landesvorstand der SchülerInnenvertretung RLP. Nach dieser Erfahrung habe ich mir überlegt, welche der Ziele ich erreicht habe, die ich mir vor einem Jahr setzte.

Meine Aufgaben am Anfang meiner Amtszeit waren zunächst, mich um den „Lichtblick“ zu kümmern, welcher 2 Ausgaben in der letzten Amtszeit produzierte. Außerdem kümmerte ich mich um die SV-Tipps, von denen 4 im letzten Jahr an die SchülerInnenvertreterInnen raus geschickt werden konnten.

Nach ca. 6 Monaten übernahm ich dann das Amt des Referenten für Presse und Öffentlichkeitsarbeit. Dies war rückblickend eine der schönsten Tätigkeiten in der LandesschülerInnenvertretung. Sicherlich lag dies auch daran, dass wir hier im letzten halben Jahr sehr große Erfolge zu verbuchen hatten. Neben mehreren kleinen Auftritten in Zeitungen (u.a. in der TAZ) und einem Auftritt in einer Radio-Show wurden wir Anfang Oktober auf der ersten Seite der Rhein-Zeitung zum Thema „Mobbing an Schulen“ zitiert.

Für diese Tätigkeit nahm ich an einer Pressekonferenz des Ministeriums und einer der GEW teil. Drei Pressemitteilungen wurden während der sechs Monate verteilt.

Ein weiteres Großprojekt waren die SV/VL-Seminare im März 2010, an deren Planung ich beteiligt war. Außerdem Moderierte ich die Seminare in Mainz und Vallendar.

Für die SV-Basis habe ich Zusätzlich 2 SV-Seminare an Schulen gehalten. Davon eins mit Marlene zusammen und eins alleine.

Über das komplette Jahr betreute ich die Kreise Altenkirchen, Neuwied, Westerwald und Rhein-Lahn. Von Ihnen liefen zwei nach den ersten Treffen fast komplett selbstständig und hatten einen funktionierenden Vorstand.

An den Vorbereitungen für die LandesschülerInnenkonferenzen 48., 49., und 50. War ich beteiligt. Natürlich war ich auch an den Sitzungen des Landesvorstandes präsent.

SV-Arbeit ist mit viel Zeit verbunden. Manchmal habe ich nicht die Zeit für den Landevorstand aufbringen können, die ich wollte. Dennoch haben wir etwas verändert!

Euer

Philipp Bodewing

## Rechenschaftsbericht Lukas Stemler (LaVo 2009/10)

Liebe Schülerinnen und Schüler,

mein Name ist Lukas Stemler, ich bin 17 Jahre alt und war im vergangenen Schuljahr Mitglied des Landesvorstands, wo ich auch, zusammen mit Alexander Pfleger, das Außenreferat innehatte. Ich hatte also unter Anderem die Aufgabe, die LSV gegenüber anderen Organisationen zu vertreten.

Dem bin ich zum Beispiel durch den Besuch des Neujahrsempfangs der Heinrich-Böll-Stiftung oder der Teilnahme an einer Podiumsdiskussion der Deutschen Gesellschaft im Mainzer Landtag nachgekommen.

Betreut habe ich die Arbeitsbereiche Anti-Rassismus, Datenschutz, Bildungstreik und SV-Handbuch.

Im Arbeitsbereich Anti-Rassismus habe ich regelmäßig die Trägerverbandstreffen des Netzwerks für Demokratie und Courage besucht. Außerdem war ich im Dezember auf einem „Schule mit Courage - Schule ohne Rassismus“ - Vernetzungstreffen in Osthofen.

Im Bereich Bildungstreik habe ich Ende Dezember ein Bundesweites Vernetzungstreffen in Potsdam teilgenommen. Des Weiteren habe ich an einer Bildungstreikdemo in Mainz teilgenommen und bei der Organisation einiger Aktionen in Kaiserslautern geholfen.

An der Entstehung eines SV-Handbuches habe ich durch Schreiben einiger Texte und das Besuchen der Orga-Treffen mitgewirkt.

Im Mai habe ich zusammen mit Marlene mit der Bildungsministerin Doris Ahnen zu einem Antrittsgespräch getroffen und aktuelle Belange besprochen.

Anfang November habe ich mit Paul beim Landeselterntag in Saarburg einen Infostand betreut, mit einigen Anwesenden unsere Positionen diskutiert und neue Kontakte geschlossen.

Außerdem habe ich die Kreis-SVen Kaiserslautern und Südwestpfalz betreut, welche beide im vergangenen Jahr ordentliche Delegierte und einen Vorstand wählen konnten, und die Stadt-SV Kaiserslautern, welche stets beschlussfähige Treffen abhält und einen aktiven Vorstand und ordentliche Delegierte gewählt hat, sowie anfangs auch die Stadt-SV Landau, wo ich auch Kontakt zum ASTA der Universität gehalten hatte.

Selbstverständlich habe ich auch die Landesvorstandssitzungen so oft wie möglich besucht.

## Rechenschaftsbericht Inga Wellstein zum Amt der Bundesdelegierten 2009/10

Hallo, liebe Anwesende bei der LSK in Enkenbach-Alsenborn.

Ich kann heute leider nicht anwesend sein, weil ich in Dresden studiere und dieses Wochenende mit Lernen verbringen werde.

Letztes Jahr wurde ich zur Bundesdelegierten gewählt, nachdem ich zuvor ein Jahr im Amt des Landesvorstands unter anderem beim Aufbau der GLSV mitwirken konnte. Ich wollte in 13/1 noch einmal etwas für die LSV tun und habe mich deshalb aufstellen lassen.

Zu dem, was ich getan habe: Während den ersten ein oder zwei Monaten habe ich es noch geschafft, auf Veranstaltungen, wie z.B. dem Bundesvernetzungstreffen in Frankfurt oder dem Ganztagschulkongress in Berlin zu fahren. Danach musste ich meine Aktivität leider fast völlig abschalten, da ich den festen Entschluss gefasst hatte, Medizin studieren zu wollen.

Ab Januar habe ich nur noch gelernt und musste viel Aufwand in die Schule stecken, weshalb sich mein Wirken als Delegierte auf das Lesen der Mails beschränkte. Nach meinem Abi konnte ich, verständlicherweise, mein Amt nicht mehr ausüben, da ich nun keine Schülerin mehr war und deshalb auch keine Rechtfertigung dafür hatte, auch bundesweit zu vertreten.

Alles in allem hat mir die Arbeit bei der LSV viel Freude bereitet und ich habe versucht, das zu tun, was mir möglich war. Ich hoffe, dass euch das genügt und ihr mich entlastet! Das würde mich echt freuen.

## Rechenschaftsbericht Inga Wellstein zum Lichtblickredaktionsmitglied 2009/10

Wie ihr sehen könnt, war ich auch noch beim Lichtblick aktiv. Hier habe ich bei 2 Ausgaben mitgewirkt, bei dem einen mehr als bei dem Anderen. Leider muss ich auch hier zugeben, dass ich den Umfang meiner Arbeit, die ich für die Schule aufbringen musste (um ein gutes Abi zu bekommen und somit überhaupt erst die Möglichkeit zu bekommen, das zu studieren, was ich wollte), TOTAL unterschätzt habe.

Trotzdem hat es mir auch hier Spaß gemacht, etwas über das Layout zu lernen und zumindest das bisschen, was ich beitragen konnte, beigetragen zu haben! =)

Danke noch mal an alle, die ich kennen- und mögen lernen durfte für die schöne Zeit!

## Rechenschaftsbericht Lea Konitz (LaVo 2009/10)

Hallo ihr Lieben!

Ich bin die Lea und war ein kurzer Bestandteil des LaVos 09/10.

Warum kurz? Durch zuerst persönliche Probleme, aber auch durch das Wechseln der Schule ins Saarland, schied ich automatisch aus dem Landesvorstand aus. Ich muss zugeben, dass meine Aktivität anfangs ziemlich enorm war, mit der Zeit durch die genannten Sachen jedoch nachließ.

Anfangs kümmerte ich mich um die Stadt-SV Zweibrücken und Pirmasens und war zuständig für die Bereiche Anti-Rassismus, Ehemaligentreffen, Sommercamp und Sexualität.

Dementsprechend organisierte ich die Stadt-SV-Treffen, plante das Sommercamp und Ehemaligentreffen mit, besuchte Treffen des Netzwerkes für Demokratie und Courage, sowie das Netzwerk für Aufklärungsunterricht.

Außerdem besuchte ich Treffen des Bildungsstreiks und der Jusos.

Ich moderierte und leitete auch das SV/VL-Seminar in Waldfischbach-Burgalben, sowie einen Workshop über Methoden.

Dann brachte ich mich noch in die Vorbereitungen der letzten LSK ein und deren Klausurtagung.

Vor und nach dem Sommercamp lief die meiste Aktivität fast nur durch Mailkontakt durch die ganzen Umstände.

Trotzdem möchte ich mich bei dem ganzen LaVo für die schöne Zeit bedanken, ob das jetzt auf einer LaVoSi, LSK oder auch privat war! Ich hab ziemlich viel in SV-Arbeit gelernt gehabt, nette Leute kennen gelernt und es machte auch Spaß!

Vielen Dank an euch alle, eure Lea :-)

## Rechenschaftsbericht Marlene Schmahl (LaVo 2009/10)

Heyho ihr Lieben!

Ich bin Marlene Schmahl, ich bin 17 Jahre alt und hinter mir liegt ein Jahr Spaß und Arbeit im Landesvorstand der LSV. Ich hatte das Amt der Innenreferentin inne. Ich habe für die Landesvorstandssitzungen eingeladen, die Sitzungen vor- und nachbereitet, Infomails geschrieben, alle Verteiler der Kreis- und Stadt-SVen gelesen und auch viele Mails geschrieben.

Zu Beginn meiner Amtszeit habe ich die Kreise Alzey-Worms, Rhein-Hunsrück, Mayen-Koblenz, Mainz-Bingen und die Städte Mainz und Koblenz betreut. Die SSV Koblenz lief sehr selbstständig. Teilweise wurden diese Kreise/ Städte allerdings von anderen Funkis übernommen: So betreute Jamina die SSV MZ und Sebastian die Kreis-SV SIM.

Auch bei den SV/VL-Seminaren im März 2010 habe ich bei der Vorbereitung geholfen (vor allem bei der Koordinierung mit Ministerium, ILF und der Serviceagentur Ganztägig lernen). Bei den Seminaren in Mainz und Vallendar habe ich jeweils zwei Workshop gehalten.

Drei SV-Seminare an Schulen habe ich vorbereitet und zwei davon gehalten. Davon eines mit Philipp und eines mit Jamina. Das dritte fiel leider aufgrund von Schneefall aus ;).

Auf den Landesvorstandssitzungen war ich als Innenreferentin stets präsent. Auch die LandeschülerInnenkonferenzen 48., 49., und 50. habe ich mitorganisiert und war anwesend. Auf drei Sitzungen der Lichtblick-Redaktion war ich dabei. Außerdem vernetzte ich mich mit der LSV Hessen auf dem Hessischen SchülerInnen Kongress und auf dem Landeschülerrat Hessen (wie die LSK). Außerdem war ich auf den Ganztagschulkongress in Berlin.

Bei dem Organisationsteam für das Sommercamp war ich dabei und habe das Camp in Wiesbaden mitbetreut.

Ich habe lange im Zug gesessen, Stunden damit verbracht Mails zu lesen, oder Sekretariate und andere Menschen, die mit Schule zu tun haben, anzurufen. Insgesamt hatte ich ein tolles Jahr mit interessanten Menschen und viel Spaß. Auf ein neues Jahr mit vielen Veränderungen und toller Arbeit in der Schule und der SV!

Eure Marlene